

## **Aktuelles aus dem KI**

Lenkungsgruppe zum Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement (KIM)“ startet gemeinsame Zusammenarbeit

## **Neues aus den Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises**

Ennepetal: Stadtverwaltung schaltet Corona-Impfvideos

Sprockhövel: Flüchtlingshilfe startet Aktionen

## **Migration, Flucht & Zuwanderung**

Neue SVR-Studie: Lernende stärken! Wie Lehrkräfte mit Weisen Interventionen wirken können

IAB-Doku: Integrationshemmnisse geflüchteter Frauen und mögliche Handlungsansätze – eine Übersicht bisheriger Erkenntnisse

Integrationspreis Talisman vergeben

Zehn Fragen zu afghanischen Flüchtlingen

BAMF-Forschungsdatenzentrum nimmt Betrieb auf

Geschlechterbilder von Jugendlichen mit Migrationsgeschichte

## **Arbeit, Beruf & Ausbildung**

Neue Broschüre: „Praxisleitfaden für EU-Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland“

IW-Report: Deutliche Fortschritte bei der Arbeitsmarktintegration trotz Pandemie

Neues "Monitoring zur Bildungs- und Erwerbsmigration"

Ausländische Berufsabschlüsse: 5 % mehr Anerkennungen im Jahr 2020

## **Wettbewerbe & Förderprogramme**

Starthilfe der Stiftung Mitarbeit

Ausschreibung für Förderprogramm „Neue Normalität“ startet ab sofort

## **Weitere Veranstaltungen**

Jubiläumsausstellung „UNSER LAND. 75 Jahre Nordrhein-Westfalen“ eröffnet

Deutsche Sprache – Schwere Sprache Sprachförderung von Geflüchteten Teil 1

Deutsche Sprache – Schwere Sprache Sprachförderung von Geflüchteten Teil 2

Fachtagung LSBTIQ\*-Communities & muslimische Vielfalt für Fachkräfte und Multiplikator\*innen - Save the date

Die Loverboy-Masche

## **Redaktionelle Hinweise**

## AKTUELLES AUS DEM KI

### **Lenkungsgruppe zum Landesprogramm „Kommunales Integrationsmanagement (KIM)“ startet gemeinsame Zusammenarbeit**



Wie kann die Lebenssituation von Menschen mit Einwanderungsgeschichte und besonderen Unterstützungsbedarfen verbessert werden und was ist dafür konkret zu tun? Das sind zentrale Aufgabenstellungen des NRW-Förderprogramms „Kommunales Integrationsmanagement (KIM)“. Um Antworten und Lösungen zu finden, nimmt der Kreis am Förderprogramm des Landes teil.

Ein wesentliches Element im KIM-Programm sind sogenannte „Case Manager\*innen“ (Fallberater\*innen), die bei den kreisangehörigen Kommunen angegliedert sind und in unmittelbarem Kontakt mit Betroffenen Probleme identifizieren, aufarbeiten sowie in Zusammenarbeit mit Fachämtern individuelle Lösungen finden sollen. Unterstützt werden diese durch die Koordinierungsstelle, die beim Kommunalem Integrationszentrum (KI) ihre Arbeit aufgenommen hat.

Im Rahmen des Programms beruft diese anlass- und themenbezogene Projektgruppen ein, die kommunale Herausforderungen analysieren und Verbesserungsmöglichkeiten erarbeiten.

Wichtige Impulse der Arbeit kommen dabei aus der Einzelfallberatung des Case-Managements aber auch aus den Beratungseinrichtungen in Trägerschaft der Wohlfahrtsverbände. Auch Migrantenselbstorganisationen, Integrationsräte und Ehrenamtsinitiativen, deren Erfahrungen für den Prozess ebenfalls von Bedeutung sind, werden in diversen Veranstaltungsformaten mit einbezogen.

Gemäß den Vorgaben des Landes gewährleistet eine Lenkungsgruppe, der neben dem KI und Fachverwaltungen des Kreises Repräsentanten aus neun Städten sowie Vertretungen der Wohlfahrtsverbände angehören, die strategische Steuerung von KIM. Als Vorsitzender des Gremiums startete Kreisdirektor Paul Höller am 21.09.21 bei der konstituierenden Sitzung im Kreishaus die gemeinsame Zusammenarbeit. Langfristiges Ziel ist es, Teilhabechancen der Zielgruppe zu erhöhen und kreisweit abgestimmte Abläufe und Angebote zu etablieren.



Mitglieder der Lenkungsgruppe (Vertretungen des Kreises, der Städte und der Wohlfahrt) sowie das Team der KIM-Koordinierungsstelle im KI bei der konstituierenden Sitzung am 21.09.2021

## NEUES AUS DEN STÄDTEN DES ENNEPE-RUHR-KREISES

### **Ennepetal: Stadtverwaltung schaltet Corona-Impfvideos**

Nach wie vor ist die Corona-Impfquote in Deutschland nach Aussagen der Fachleute zu niedrig. Die Impfquote muss schnell deutlich erhöht werden, möglichst noch vor dem Winter.

Damit dies in Ennepetal gelingt, hat sich die Stadtverwaltung etwas einfallen lassen. Videos, die für das Impfen werben, sind ab sofort in vielen verschiedenen Sprachen auf der Homepage der Stadt Ennepetal [www.ennepetal.de](http://www.ennepetal.de) zu sehen.

Zug um Zug werden die Videos auch in die sozialen Medien eingestellt. In den nächsten Wochen werden die Clips noch um weitere Sprachen ergänzt.

### **Sprockhövel: Flüchtlingshilfe startet Aktionen**

Ob Radtour, Kochevent oder Gesprächsrunde: die Flüchtlingshilfe Sprockhövel hat wieder ein vielfältiges Programm im Angebot. Informieren Sie sich gerne [hier](#).

## MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG

### **Neue SVR-Studie: Lernende stärken! Wie Lehrkräfte mit Weisen Interventionen wirken können**

Kinder mit Migrationshintergrund machen häufiger als andere Kinder die Erfahrung, dass man ihnen aufgrund ihrer Herkunft gute Leistungen nicht zutraut. Mit Weisen Interventionen können Lehrkräfte diesen Lernenden helfen, eine positive Überzeugung von ihrer eigenen Leistungsfähigkeit zu entwickeln und so dennoch gute Leistungen zu erbringen. [Mehr](#)

### **IAB-Doku: Integrationshemmnisse geflüchteter Frauen und mögliche Handlungsansätze – eine Übersicht bisheriger Erkenntnisse**

Der aktuelle Stand der Integration Geflüchteter in Deutschland weist hinsichtlich der Beschäftigungsquoten, der Bildungspartizipation sowie des Spracherwerbs auf geschlechtsspezifische Differenzen hin. Vor diesem Hintergrund bietet der Bericht eine Übersicht bisheriger empirischer Evidenz zu Integrationshemmnissen geflüchteter Frauen. Der Fokus liegt dabei auf möglichen Herausforderungen durch die Kinderbetreuung sowie durch das Fehlen sozialer Netzwerke. Hierzu werden praxisorientierte Handlungsempfehlungen präsentiert. [Mehr](#)

### **Integrationspreis Talisman vergeben**

Bundeskanzlerin Merkel und Integrationsstaatsministerin Widmann-Mauz haben bei einem Festakt die Lebensleistung der Gastarbeiter und Vertragsarbeiterinnen für unser Land gewürdigt. In der bewegenden Feierstunde wurde der Integrationspreis Talisman verliehen. [Mehr](#)

### **Zehn Fragen zu afghanischen Flüchtlingen**

Die Gewalteskalation in Afghanistan zwingt tausende Menschen dazu, ihr Land zu verlassen. Bereits heute sind Afghan\*innen eine der größten Flüchtlingsgruppen der Welt. Was ist über sie bekannt? Der [Mediendienst Integration gibt Antwort](#).

### **BAMF-Forschungsdatenzentrum nimmt Betrieb auf**

Forschungseinrichtungen können jetzt Daten aus dem Ausländerzentralregister (AZR) zu Forschungszwecken erhalten. Die Daten werden auf Antrag über das neue BAMF-Forschungsdatenzentrum (FDZ) bereitgestellt. [Info](#)

## **Geschlechterbilder von Jugendlichen mit Migrationsgeschichte**

Wie stehen Jugendliche mit Migrationsgeschichte zu Freundschaft, Partnerschaft und Familie? Wie blicken sie auf Geschlechterrollen, Homosexualität und Religion? Mit diesen Fragen hat sich ein qualitatives Forschungsprojekt am

DeZIM-Institut beschäftigt. Die Ergebnisse können auf der Website des Instituts eingesehen werden. Im Rahmen des Projekts sind außerdem eine Webseite und ein Film entstanden. [Mehr](#)

## **ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG**

### **Neue Broschüre: „Praxisleitfaden für EU-Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland“**

Die rechtlichen Bedingungen zur Beschäftigung, etwa das Arbeitsrecht, sind in den EU-Mitgliedsstaaten unterschiedlich. Für Neuzugewanderte, die auf dem deutschen Arbeitsmarkt aktiv werden, ist es schwierig, diese zu überblicken und aktiv werden, wenn sie in ihren Rechten verletzt werden. Dazu soll sie eine [neue Broschüre](#) befähigen, die die Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer und des Berliner Beratungszentrum für Migration und Gute Arbeit (BEMA) herausgegeben haben. Aus der Beratungspraxis des BEMA sind dafür typische Fälle von Rechtsverletzungen mit entsprechenden Handlungsmöglichkeiten zusammengestellt worden. Es werden sowohl die Rechte wie der Anspruch auf die Bezahlung des Mindestlohns, als auch die einzelnen Schritte dargestellt, die Unionsbürger\*innen gehen müssen, um im Streitfall ihr Recht auch zu bekommen.

### **IW-Report: Deutliche Fortschritte bei der Arbeitsmarktintegration trotz Pandemie**

Der erste Lockdown im Frühjahr 2020 hat sich negativ auf die Arbeitsmarktintegration der Flüchtlinge in Deutschland ausgewirkt. Zwischen März 2020 und Mai 2020 ist die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten aus den acht Asylherkunftsländern Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien um 12.000 oder 3,4 Prozent gesunken. Besonders betroffen waren dabei die An- und Ungelernten im Helferbereich. In den folgenden Monaten hat sich die Lage jedoch wieder deutlich entspannt und auch während

des zweiten Lockdowns nicht erneut gravierend verschlechtert. [Mehr](#)

### **Neues "Monitoring zur Bildungs- und Erwerbsmigration"**

Das "Monitoring zur Bildungs- und Erwerbsmigration" ist Teil der Berichtsreihen zu Migration und Integration des BAMF-Forschungszentrums und führt das bisherige "Wanderungsmonitoring" fort. Es informiert über die Bildungs- und Erwerbsmigration von Drittstaatsangehörigen nach Deutschland. Im Jahresbericht 2020 werden erstmalig Neuerungen, die durch das Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) im Jahr 2020 in Kraft getreten sind, berücksichtigt und präzisere Analysen ermöglicht. [Mehr](#)

### **Ausländische Berufsabschlüsse: 5 % mehr Anerkennungen im Jahr 2020**

Pressemitteilung DESTATIS Nr. 400 vom 24. August 2021: Im Jahr 2020 wurden bundesweit 44 800 im Ausland erworbene berufliche Abschlüsse als vollständig oder eingeschränkt gleichwertig zu einer in Deutschland erworbenen Qualifikation anerkannt. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, waren das 5 % mehr Anerkennungen als im Vorjahr (42 500). Abgenommen hat dagegen die Zahl an Neuanträgen. 2020 wurden 42 000 neue Anträge auf Anerkennung eines ausländischen Berufsabschlusses gestellt, das waren 3 % weniger als im Jahr 2019 (43 100). [Weiter](#)

## WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

### Starthilfe der Stiftung Mitarbeit

Die Stiftung Mitarbeit vergibt seit vielen Jahren Starthilfeschüsse an kleinere lokale Organisationen mit geringen eigenen finanziellen und personellen Ressourcen sowie an neue Initiativen und junge Vereine, die in den Bereichen Soziales, Politik, Kultur, Umwelt und Bildung jenseits von Schule tätig sind. Wesentlich dabei ist, dass beispielhaft aufgezeigt wird, wie Zusammenschlüsse von Menschen das Leben in unserer Gesellschaft mitbestimmen und mit gestalten können. Nächste Antragsfrist ist der 02.11.21. [Info hier](#)

### Ausschreibung für Förderprogramm „Neue Normalität“ startet ab sofort

Ein wesentliches Merkmal Nordrhein-Westfalens ist seine gesellschaftliche Vielfalt. Trotzdem wird diese Diversität noch nicht in allen Bereichen aktiv gelebt, auch nicht im Kunst- und Kulturbetrieb. Um dies zu ändern und in der Kulturlandschaft Nordrhein-Westfalens eine stärkere Repräsentation der vielfältigen gesellschaftlichen Realität zu erreichen, hat die Landesregierung insgesamt mehr als drei Millionen Euro für das Gesamtkonzept „Diversität und Teilhabe in Kunst und Kultur“ bereitgestellt. Ein Teil des Gesamtkonzepts ist das nun erstmals ausgeschriebene Förderprogramm „Neue Normalität“. Das Land stellt mit dem Programm 500.000 Euro jährlich bereit, um Kultureinrichtungen bei der Entwicklung und Erprobung neuer Konzepte bzw. die Weiterentwicklung bestehender Ansätze zu fördern, die für mehr Vielfalt in den unterschiedlichen Bereichen des Kulturbetriebs sorgen. [Info](#)

## WEITERE VERANSTALTUNGEN

Die nachfolgend genannten Veranstaltungen stellen nur eine Auswahl dar!

### Jubiläumsausstellung „UNSER LAND. 75 Jahre Nordrhein-Westfalen“ eröffnet

**Termin:** Bis zum 23.05.2022

**Veranstaltungsort:** Haus der Geschichte, Düsseldorf

**Weitere Informationen:** Was hat die Menschen bewegt? Was waren die größten Herausforderungen und Brüche seit der Gründung des Bundeslandes? Auch die Themen Flucht und Vertreibung, Migration und Integration spielen eine wichtige Rolle. [Mehr Info](#)

## **Deutsche Sprache – Schwere Sprache Sprachförderung von Geflüchteten Teil 1**

- Termin:** 27. Oktober 2021, 17:00 bis 20:00 Uhr
- Veranstaltungsort:** Onlinekurs Zoomkonferenz
- Veranstalter:** Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr Potthoffstr. 40, 58332 Schwelm  
Tel.: 02336 – 400344 Mail: [erwachsenenbildung@kirche-hawi.de](mailto:erwachsenenbildung@kirche-hawi.de), in  
Kooperation mit dem KI Ennepe-Ruhr-Kreis
- Moderation:** Miriam Venn (KI)
- Weitere Informationen:** Der Workshop ist konzipiert für ehrenamtlich Aktive in der Sprachförderung von Geflüchteten, die keine oder geringe Vorerfahrungen als Sprachlehrende besitzen. In Teil 1 liegt der Fokus auf der Wortschatzarbeit, der Orthographie und der Phonetik. Außerdem vermittelt die Referentin Miriam Venn praxisnah und komprimiert das nötige Fachwissen sowie Methoden und Strategien für den Unterricht mit Geflüchteten bis zu dem Sprachniveau B1/B2. Der Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit Spracheinsteigerinnen und –einsteigern. Den Einladungslink mit den Zugangsdaten erhalten Sie nach Anmeldung einige Tage vor der Durchführung per E-Mail. Geben Sie also unbedingt Ihre Mailadresse bei der Anmeldung mit an!

## **Deutsche Sprache – Schwere Sprache Sprachförderung von Geflüchteten Teil 2**

- Termin:** 03. November 2021, 17:00 bis 20:00 Uhr
- Veranstaltungsort:** Onlinekurs Zoomkonferenz
- Veranstalter:** Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr Potthoffstr. 40, 58332 Schwelm  
Tel.: 02336 – 400344 Mail: [erwachsenenbildung@kirche-hawi.de](mailto:erwachsenenbildung@kirche-hawi.de), in  
Kooperation mit dem KI Ennepe-Ruhr-Kreis
- Moderation:** Miriam Venn (KI)
- Weitere Informationen:** Der Workshop ist konzipiert für ehrenamtlich Aktive in der Sprachförderung von Geflüchteten, mit keiner oder geringer Vorerfahrung. In Teil 2 wird schwerpunktmäßig die Grammatik thematisiert. Außerdem vermittelt die Referentin Miriam Venn praxisnah und komprimiert das nötige Fachwissen, sowie Methoden und Strategien für den Unterricht mit Geflüchteten bis zu dem Sprachniveau B1/B2. Der Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit Spracheinsteigerinnen und –einsteigern, sowie Sprachfortgeschrittenen. Den Einladungslink mit den Zugangsdaten erhalten Sie nach Anmeldung einige Tage vor der Durchführung per E-Mail. Geben Sie also unbedingt Ihre Mailadresse bei der Anmeldung mit an!

## **Fachtagung LSBTIQ\*-Communities & muslimische Vielfalt für Fachkräfte und Multiplikator\*innen - Save the date**

- Termin:** Montag, 15. November 2021, 9.30 bis 16.00 Uhr
- Veranstaltungsort:** City-Hostel Düsseldorf, Düsseldorfer Str. 1, 40545 Düsseldorf
- Veranstalter:** Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
- Weitere Informationen:** Geplant sind Inputs und ein Austausch mit Fachleuten sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft und Politik zu Fragen wie Mehrfachdiskriminierung, Empowerment, Beratung und Vernetzung. Es diskutieren u.a. Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani, Beauftragter des MKFFI NRW in Fragen muslimischen Engagements, Dr. Yener Bayramoğlu, Alice Salomon Hochschule Berlin, Volkan Turan, Fachstelle #MehralsQueer, und Leyla Jagiella, Liberal-Islamischer Bund e.V.
- Die Fachtagung wird durchgeführt von der Koordinierungsstelle Muslimisches Engagement in Nordrhein-Westfalen (KME NRW)

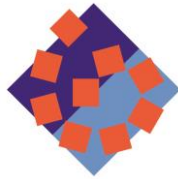
## **Die Loverboy-Masche**

- Termin:** 07. Oktober 14 bis 17 Uhr
- Veranstaltungsort:** Onlinekurs (Zoomkonferenz), kostenfrei
- Veranstalter:** Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr mit freundlicher Unterstützung der Dienste der spezialisierten Fachberatungsstelle für Opfer von Menschenhandel zur sexuellen Ausbeutung und der Integrationsagenturen der Diakonie Mark-Ruhr sowie des Jugendamtes der Stadt Hagen und des Opferschutzes der Polizei Hagen
- Weitere Informationen:** Bei sogenannten "Loverboys" handelt es sich um Männer, die Mädchen und junge Frauen, die meist noch im Schulalter sind, durch eine Liebesbeziehung an sich binden, sie psychisch abhängig machen, und dann in die Prostitution zwingen.
- Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte aus den verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit sowie Interessierte, z. B. Eltern. Anmeldung bis 5 Tage vor Kursbeginn an per E-Mail an [erwachsenenbildung@kirche-hawi.de](mailto:erwachsenenbildung@kirche-hawi.de) oder unter: <https://www.ebwest.de/e-b-w/produkt-detail/bildungsangebot//die-loverboy-masche.html>

## REDAKTIONELLE HINWEISE

### Herausgeber

Ennepe-Ruhr-Kreis  
Der Landrat  
Hauptstraße 92  
58332 Schwelm



### Redaktion

Kommunales Integrationszentrum  
Christina Niederheide  
Tel.: 02336/4448-179  
Mail: [ki@en-kreis.de](mailto:ki@en-kreis.de)  
Web: <http://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>



Der Newsletter erscheint regelmäßig zum Monatsanfang. Sollten Sie Beiträge hierzu haben, senden Sie diese bitte an [ki@en-kreis.de](mailto:ki@en-kreis.de). Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail oder kontaktieren uns telefonisch unter 02336/4448-179. Vielen Dank!

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

